



Düsseldorf, 15. Juni 2009

Solidaritätserklärung zum Streik des kommunalen Sozial- und Erziehungsdienstes

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Betriebsrätenetzwerk der Beschäftigten in Bildungsunternehmen in NRW unterstützt Euren anhaltenden und beispielgebenden Arbeitskampf. Unser Auftrag besteht darin, Jugendlichen und Erwachsenen Zugänge zur Arbeitswelt und in die Gesellschaft zu öffnen.

Ihr wollt Verbesserungen in Euren Eingruppierungen und einen Tarifvertrag für den betrieblichen Gesundheitsschutz durchsetzen. Dabei habt Ihr uns an Eurer Seite. Die hohen gesellschaftlichen Anforderungen an den Sozial- und Erziehungsdienst dürfen nicht länger mit schlechter Personalausstattung, krankmachenden Belastungen und unzureichender Bezahlung einhergehen.

Soziale Arbeit in Bildungseinrichtungen hat ihren Wert und ihren Preis. Das ist die Botschaft, die von Eurem Engagement ausgeht. Euer Erfolg ist auch für unsere Arbeitsbeziehungen sehr wichtig. Denn auch unsere Arbeitsbedingungen und unsere Bezahlung sind unhaltbar.

Wir stehen solidarisch an Eurer Seite und fordern die von uns vertretenen Beschäftigten auf, Euch im Rahmen unsererer Möglichkeiten zu unterstützen. Solidarität und Konfliktbereitschaft sind überall die richtige Antwort, um die Verweigerungshaltung der Arbeitgeber zu überwinden!

gez. Monika Greve
für das BR-Netzwerk

gez. Uwe Meyeringh
für den FB 5 von ver.di

Eine Veröffentlichung des ver.di - Landesbezirks NRW, Fachbereich Bildung, Wissenschaft und Forschung, Karlstr. 123-127, 40210 Düsseldorf. Presserechtlich verantwortlich: Uwe Meyeringh, Tel.: 0211/61824-305, E-Mail: uwe.meyeringh@verdi.de